

Breslauer
Intelligenz-Blatt,
zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXIX.

Montag den 17. Juli 1837.



Intelligenz-Gemtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations . Patente.

1010. (Oeffentlicher Verkauf.) Major v. Hochbergsches Gerichts-
Amt der Herrschaft Friedersdorf zu Gellenau. Die den Joseph Anderschen Erben
gehörige Felogärtnerei No. 17. zu Hallatsch, Gläzer Kreises, abgeschätzt zu
folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf
400 Rthlr., soll

den 21. October c. Nachmittags 3 Uhr
an der Gerichtsstelle zu Friedersdorf öffentlich verkauft werden.

Zu diesem Termine werden der Vorbesitzer Ignaz Anders und dessen Söhne Franz und Anton Anders wegen des für sie unter Rubr. II. No. 1., 2., 3. eingetragenen Verkaufsrechtes und Ausgebüßes öffentlich vorgeladen.

990. Zur nothwendigen Subhastation des zur vermittelweten Erbsaft Ebertschen erbchaftlichen Liquidationsmasse gehörigen Grundstücks No. 31. Eschepine, ehemals Claren-Jurisdiction, dessen Taxwerth 342 Rthlr. beträgt, wird ein Dies- und Jüngstermin auf

den 3. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Muzel im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts angesetzt.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich zur Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 27. Juni 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

835. Die Robotgärtnerstelle, sub No. 6. zu Neudeck, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, gerichtlich abgeschätzt auf 417 Rthlr. 15 Sgr. wird auf

den 27. September Nachmittags 4 Uhr in der Kanzlei zu Neudeck öffentlich verkauft werden.

Glatz den 3. Juni 1837.

Gerichtsamt Neudeck.

836. (Nothwendiger Verkauf.) Das auf der Burgstraße sub No. 19. hier belegene, der verehrlichten Schankwirth Wichrich gehörige Schankhaus, auf 2360 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 15. September c. Nachmittags 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Schweidnitz den 2. Juni 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

638. (Königl. Land- und Stadtgericht zu Striegau.) Die Robothstelle des Friedrich Reimann sub No. 90. vor dem Gräbener-Thore hierselbst, gerichtlich auf 950 Rthlr. taxirt, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. August 1837. Vormittags 10 Uhr meistbietend verkauft werden.

639. Die sub No. 113. zu Schönheide, Frankenstein Kreis gelegene Erledrich Ferdinand Hoffmannsche Wasser- und Mühlenbesitzung, auf 940 Rthl. abgeschätzt, soll

den 1. September c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Schönheide subhastirt werden. Die Taxe und der damit verbundene Hypothekenschein sind in unserer Registratur und im Gerichts-Kreisam zu Schönheide einzusehen.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in gedachtem Termine zu melden.

Frankenstein den 29. April 1837.

Das Gerichtsam Schönheide.

963. (Gerichtsam der Herrschaft Heinrichau und Schön-Johnsdorf.) Die sub No. 11. zu Deutschneudorf belegene, der Veronica verehlt. Dierschke geb. Köpper zugehörige Gärtnerstelle, abgeschätzt auf 462 Rthl. 23 Sgr. 2 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

im Locale des obgedachten Gerichts subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekannten Erben des Realcreditors Inwohner Johann Färber zu Nieder-Podiebradt werden hiez zu öffentlich vorgeladen.

Heinrichau den 1. Juni 1837.

P f ü h n e r

M i t t e.

369. Das auf dem Graben zunächst der grünen Baumbrücke sub No. 1328. und 1329. des Hypothekenbuchs, neue No. 2. belegene Haus, dessen Taxe nach dem Materialienwerthe 7963 Rthl. 27 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 9979 Rthl. 8 pf. beträgt, soll

am 31. October 1837. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Füttner im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 28. Februar 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

556. (Subhastations-Bekanntmachung.) Die dem Johann Christoph Kirchner gehörige zu Goldschmieden, Breslauer Kreises, sub No. 19. des Hypothekenbuchs gelegene Aungerhäuslerstelle, ortsgerechtlich auf 87 Rthl. taxirt, wird in termino

den 7. August c. Vormittags um 11 Uhr

im Gerichts-Local zu Goldschmieden nothwendig subhastirt.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können täglich in dem Geschäfts-
Locale des Richters hieselbst eingesehen werden.

Neumarkt den 6. April 1837.

Das Gerichtsammt für Goldschmieden.

860. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsammt Fürstensein. Das walt,
Johann Gottlieb Wielandsche Auenhaus No. 30. zu Ober-Rudolphswaldau,
Waldburger Kreises, abgeschätzt zu Folge der nebst dem neuesten Hypothekens-
schein in unserer Registratur einzuschendenden Taxe auf 40 Rthlr., soll in dem auf
den 25. September 1837. im hiesigen Amts-Local anberaumten Termine sub
hasta verkauft werden.

783. Goschütz den 27. Mai 1837. Die zu Strehlig, Deläner Kreises be-
legene, zum Nachlaß des Freimann Friedrich Munkel gehörige Freistelle, abge-
schätzt auf 430 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur ein-
zuschendenden Taxe soll auf den Antrag der Erben

am 28. September 1837. Vormittags 8 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Standesherrlich Gericht der Gräflich von Reichenbach freien Standes-
Herrschaft Goschütz.

770. (Nothwendiger Verkauf.) Standesherrlich Gericht der Gräflich
von Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz zu Goschütz. Die zu Goschütz
gelegene, den Väter Gottlob Kunzeschen Eheleuten zugehörige Häuserstelle, ab-
geschätzt auf 300 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur
einzuschendenden Taxe soll am 28. September 1837. Vormittag 11 Uhr an ordent-
licher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger:

a. die Erben des verstorbenen Pastor Scholz zu Groß-Graben,

b. die Erben des verstorbenen Freistellbesizers Jacob Paduch zu Granowsee,
werden hierzu öffentlich vorgeladen.

1026. Am 27sten Juli 1837. werden in der Kreisstadt Ratibor 31 Centner
50 Pfund Wolle an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft; wozu
Kauflustige eingeladen werden.

Leobschütz den 12. Juli 1837.

Beyer, Fürstenthums- Gerichts-Kanzlist.

Edictal - Citationen.

974. In der Nacht vom 15. zum 16. Juni d. J. sind zwischen dem
Dorfe Kreisewitz und dem Sauerwitzer Walde, Haupt, Steueramts, Bezirks Ra-
tibor, 2½ Centner grobe Eisenwaaren (193 Stück Sensen) angehalten und in
Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese so wie die Eigentümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, innerhalb 4 Wochen vom 18. Juli c. gerechnet, und spätestens

am 5. September d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Steueramte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlagnahme genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlagnahme genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden.

Breslau den 1. Juli 1837. 2.)

Der Geheim- Ober Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung desselben der Regierungsrath W e n d t.

485. Alle unbekannten Erben der zu Beuthen a. D. am 5. November 1835. ohne letztwillige Disposition verstorbenen, verwittwet gewesenen Regiments-Chirurgus Schulz, Dorothee Elisabeth geborne Schulz, welche angeblich in Berlin geboren, und deren Ehemann, Regiments-Chirurgus Andreas Schulz schon im Jahre 1800. zu Emmerich verstorben sein soll, werden auf den Antrag des dem Nachlaß zum Curator bestellten Justizcommissarius Werner hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an den über 1500 Rthlr. betragenden Nachlaß schriftlich oder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarius, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntschaft die Justizräthe Bassege, Treutter und der Justizcommissarius Jängel vorgeschlagen werden, spätestens in dem auf

den 24. Januar 1838. Vormittags um 11 Uhr

anstehenden Termine vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Assessor Paschke auf dem hiesigen Schlosse anzumelden, und durch Vorbringung der Legitimation geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Erbaussprüchen bergekallt werden präcludirt werden, daß der gedachte Nachlaß in Ermangelung aller Erben als herrnloses Gut dem Königl. Preuss. Fisco zuerkannt, auch vererbt werden wird, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende Erbe, alle bereits getroffenen Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden sein soll.

Glogau den 14. März 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Erster Senat.

Graf von Rittberg.

1919. Der am 25. Juni 1835. zu Sussel, Pleßer Kreises, verstorbene Pfarrer Johann Fremder hat in seinem gerichtlich errichteten Testamente unter andern auch die Kinder seines zu Lemberg verstorbenen Bruders, gewesenen Tabackfabrikanten

Mloys Fremder zu Mituniversal-Erben seines Nachlasses ernannt, und denselben ein Prälegat von 130 Rthlr. ausgesetzt, dieselben haben aber aller Vermuthungen ungeachtet bis jetzt weder ihren Namen noch ihren Aufenthalts-Orte nach ermittelt werden können. Es werden daher die Taback-Fabrikant Mloys Fremderschen Kinder, oder die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiers durch öffentlich aufgefodert, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in termino den 5ten September 1837. Vormittags 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn General-Vicariat-Amts-rath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstbischöfl. Residenz auf dem Dohm entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben oder unterlassener Meldung aber zu gewärtigen, daß dann dasjenige, was hiernach Rechtens ist, festgesetzt werden wird.

Breslau den 6. October 1836.

Fürstbischöfl. General-Vicariat-Amt.

680. Ueber den Nachlaß des am 28. Januar 1836. zu Sprottau verstorbenen pensionirten Stadtrichter Pfeiffer ist der erbachtliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Alle unbekannten Gläubiger der Nachlassmasse werden daher vorgeladen, in termino den 18. August d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius von Prittwitz auf dem hiesigen Oberlandesgericht persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu der Hofiscal Dehmel, der Justizrath Treutler und der Justizcommissarius Werner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschelnigen.

Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Glogau den 25. April 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.
Erster Senat. v. Rittberg.

793. Ueber den Nachlaß des hier verstorbenen Pfarrers Benjamin Rämpf ist auf den Antrag der Beneficial-Erben heute der erbachtliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und steht der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche auf den 22. September d. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohm vor dem Herrn General-Vicariat-Amts-rath Gottwald an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden.

Breslau den 5. Mai 1837.

Fürst. Bischöfl. General-Vicariat-Amt.

440. Der Schuhmacher, Geselle Daniel Bragulla, welcher vor 42 Jahren aus Creutzburg ausgewandert und zuletzt bei dem 3. Bataillon des ehemaligen v. Klinkowströmschen Mousketer-Regiments in Frankenstein garnisonirt hat, von dem Letztern aber desertirt ist, wird auf den Antrag seiner Verwandten, da er seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht ertheilt hat, hierdurch aufgesordert, binnen neun Monaten und zwar spätestens in dem auf

den 16. Februar 1838. Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Kammergericht, Assessor Herrn v. Gbge anberaumten Termine in unserem Gerichtslocale auf dem Königl. Schlosse hiersebst sich entweder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehen zulässigen Bevollmächtigten zu melden, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Creutzburg den 20. Februar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

986. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene von dem Freibauer Joseph Czmiel zu Mikultschütz unterm 10. Mai 1816. für das dasige Kirchen-Aerarium ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument über 100 Rthlr., welche zu Folge Decrets vom 11. Juni 1816. auf die Freibauerstelle sub No. 4. zu Mikultschütz, Deuthner Kreises, in Oberschlesien eingetragen worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, oder die in deren Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermehren, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in termino

den 24. November d. J. im Orte Mikultschütz anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die verpfändete Freibauerstelle präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bezeichnete Instrument amortisirt und die Post per 100 Rthlr. im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Gleiwitz den 30. Juni 1837.

Das Gerichtsamt Mikultschütz.

1012. Ueber den Nachlaß des am 9ten Juni 1836. hiersebst verstorbenen Justizraths Cajetan Masseli ist heute der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 6. November d. J. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgericht, Rath Herrn Ludwig im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Breslau den 23. Juni 1837.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.
D s w a l d.

1027. (Offener Arrest.) Nachdem über das Vermögen des Hutmachersmeisters und Brau = Cassen = Reudanten Grundsichig hieselbst der Conkurs eröffnet worden, fordern wir alle diejenigen, welche demselben etwas schuldig sind, oder Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, auf, ihm nichts zu verabsolgen, vielmehr alles dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte anzuzeigen, und mit Vorbehalt ihrer Rechte ad Depositum einzuliefern.

Sollte dennoch etwas an den zc. Grundsichig gezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dies für nicht geschehen erachtet werden, und die Vertreibung erfolgen. Wer aber Gelder oder Sachen zurückhält und verschweigt, wird jedes daran habendes Pfand- oder Zurückbehaltungsrechtes für verlustig erklärt.

Buhran den 8. Juli 1837.

Königl. Stadtgericht.

1000. (Garten = Verpachtung.) Zur sofortigen Verpachtung des zum Nachlasse des Gärtner Nothher gehörigen, vor dem Oblauer Thore in der Paradisegasse mit dem Eingange hinter der Besingung des Cossettier Dittrich belegenen Gartens nebst Wohnhaus und Fruchthäusern, so wie zur Verasterpachtung von zwei Morgen ebenda gelegener bestellter Aecker ist anderweit ein Termin auf

den 20. d. M. Nachmittags 5 Uhr

im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts angesetzt, wozu cautionsfähige Pachtlustige mit der Nachricht eingeladen werden, daß die Bedingungen bei dem Unterschriebenen zu erfahren sind.

Dreslau den 8. Juli 1837.

Im Auftrage des Königl. Stadtwaisen = Amtes,
der Stadtgerichts = Secretair Seger.

Getreide = Preise in Courant.

Dreslau den 15. Juli 1837.

	Höchster.	Mittler.	Niedrigster.
Weizen 1 Mth.	11 Sgr. 6 Pf.	1 Mth. 7 Sgr. 3 Pf.	1 Mth. 3 Sgr. 6 Pf.
Roggen 1 Mth.	25 Sgr. 6 Pf.	2 Mth. 24 Sgr. 9 Pf.	2 Mth. 24 Sgr. 6 Pf.
Gerste 1 Mth.	19 Sgr. 6 Pf.	2 Mth. 18 Sgr. 6 Pf.	2 Mth. 17 Sgr. 6 Pf.
Hafer 1 Mth.	16 Sgr. 6 Pf.	2 Mth. 16 Sgr. 6 Pf.	2 Mth. 16 Sgr. 6 Pf.
Erbsen 1 Mth.	6 Sgr. 6 Pf.	2 Mth. 6 Sgr. 6 Pf.	2 Mth. 6 Sgr. 6 Pf.

Die Insertions = Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Dienstag den 18. Juli 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXIX.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

877. Das Dominium Ponoschau beabsichtigt die an dem sogenannten Ruchsnitzer Hammer-Teiche belegene, Zaynhütte zu cassiren, und in Stelle derselben ein Schleifwerk zu erbauen, ohne dabei das Wasserbette noch den bisherigen Wasserstand zu verändern.

Solches wird nach dem Edict vom 28. October 1810. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, etwaige gegründete Widersprüche a Dato in 8 Wochen, als der festgesetzten Präclusivfrist hier anzumelden, da spätere Einwendungen nicht berücksichtigt, vielmehr die Landespolizeiliche Genehmigung für diese Veränderung ohne Weiteres nachgesucht werden wird.

Lublinß den 4. Juni 1837.

Der Königl. Landrath

v. Kossietzki.

876. Das Dominium Ponoschau beabsichtigt an dem Wasserbette der sogenannten Pilawa Mühle, und des dort befindlichen Zaynhammers, mit fernerer Beibehaltung dieser beiden Werke, einen neuen Hoch-Ofen zu erbauen, ohne dabei den jetztherigen Wasserstand zu verändern.

Der zur Hoch-Ofen-Anlage erforderliche Bauplatz soll durch Verlegung der Mühle nach dem rechten Ufer des Werk-Canals, und das für denselben erforderliche Betriebswasser durch Cassirung des 2ten Mählgangs beschafft werden.

In Folge gesetzlicher Bestimmung vom 28. October 1810. §. 7. wird dies zur allgemeinen Kenntniß mit der Aufforderung gebracht:

daß Jeder, welcher durch diese Anlage resp. Veränderung eine Gefährdung seiner Rechte zu haben glaubt, etwaige gegründete Widersprüche innerhalb der festgesetzten Frist von 8 Wochen vom Tage der Bekanntmachung gerechnet, hier anzumelden habe, da auf spätere eingehende Einwendungen nicht geachtet, vielmehr die Landespolizeiliche Genehmigung ohne Weiteres bei der hohen Behörde nachgesucht werden wird.

Lublinß den 4. Juni 1837.

Der Königl. Landrath

v. Kossietzki.

1038. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß Donnerstag den 20. dieses Monats Nachmittags um 3 Uhr im Stadt-Bauhofe in der Doer-Vorstadt einige Centner alten Schmiedes und Gußeisens, Fenstergitter und alten Kupfers, ferner

einige Haufen alten Bauholzes und ein alter Kahn öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant werden versteigert werden.

Breslau den 15. Juli 1837.

Die Stadt-Bau-Deputation.

Subhastations-Patente.

465. Das auf der Niedergasse No. 125 b. des Hypothekenbuchs, neue No. 2. belegene Grundstück nebst dazu gehörigen Aedern, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1837. beträgt nach dem Materialienwerthe 5844 Rthlr. 25 Sgr. 4 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 4694 Rthlr. 13 Sgr. 4 pf.. Der Bietungs-Termin steht

den 20. October 1837. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtsrath Lühe im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an.

Die gerichtliche Taxe kann beim Anshange an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 10. März 1837

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

608. Das zum Juliane Löbnerschen Nachlaß gehörige diemembrierte Kämmererei-Vorwerks-Grundstück sub No. 53. der polnischen Vorstadt hieselbst, abgeschätzt auf 300 Rthlr., laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. August d. J. Nachmittags 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Amsteln den 30. März 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

861. Das zur Gerichtscholz Johann Gottlob Süssenbachschen Nachlaß und Curatel-Masse gehörige Bauergut No. 4. zu Frauenhayn, gerichtlich auf 2917 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt, soll

den 18. September c. Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Frauenhayn an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im gedachten Termine zu melden.

Schweidnitz den 5. Juni 1837.

Das Graf von Zedlitz Trübschler Frauenhayner Gerichtsamt.
L a t t e.

824. (Reichsgräflich Stolberg'sches Gerichtsammt Jannowitz bei Kupferberg.) Das zum Nachlaß des Wilhelm Spitz gehörige zu Waltersdorf sub No. 57. belegene Auenhaus, abgeschätzt auf 50 Rthlr. besage der nebst Hypothekenschein bei den Dorfgerichten einzusehenden Taxe soll in termino am 18. September c. Nachmittags 3 Uhr in der Amts-Kanzlei zu Jannowitz subhastirt werden.

857. (Subhastations-Patent.) Die robothsame $\frac{1}{2}$ hnbige Bauersstelle der Matheus und Agatha Margeschen Eheleuten sub No. 18. zu Plattitz, abgeschätzt auf 318 Rthlr. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 30. September d. J. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Proßkau den 3 April 1837.

Königl. Domainen-Justizamt Proßkau Ehrzellg.
Berger.

874. (Subhastations-Patent.) Die zu Altraudten sub No. 7. des Hypothekenbuchs belegene, auf 545 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzte Traugott Diegesche Freistelle, soll am 16. September c. Nachmittags 2 Uhr

im Schloß zu Altraudten im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Poltwitz den 10. Juni 1837.

Das von Schweinitzsche Patrimonial-Gerichtsammt von Altraudten und Wandritsch.

600. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Stadtgericht zu Warenberg. Das dem jüdischen Fleischer Mendel Süßmann zugehörige, hieselbst in der kohl-nischen Vorstadt belegene massive Haus sub No. 3., abgeschätzt auf 216 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino peremptorio

den 8. August d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

875. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem Johann Gottlob Tetzschke zugehörige, dorfgerichtlich auf 510 Rthl. taxirte Freibäuer-Wahrung No. 33. zu Pechern soll am 28. September c. Vormittags 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pechern subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Sagan den 12. Juni 1837.

Das Gerichtsammt zu Pechern.

F. Walcher.

660. Die vier combinirten sub No. 7., 8., 20. und 29. des Hypothekensbuchs zu Schadewinkel gelegenen Volkmannschen Bauergüter, als ein complexus auf 12,963 Rthlr. gerichtlich geschätzt, werden

den 29. November c. loco Schadewinkel subhastirt. Die Taxe und Hypothekenscheine können an ordentlicher Gerichtsstelle und in der Kanzlei des unterzeichneten Richters eingesehen werden.

Neumarkt den 2. Mai 1837.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Ober-Stephansdorf.

No 11.

840. (Nothwendige Subhastation.) Gerichtsammt von Alt-Schönan. Hirschberg den 30ten Mai 1837. Die sub No. 16. zu Alt-Schönan belegene, zur Concursmasse des Gutsbesizers Heyer zu Alt-Schönan g-hörige, und laut der in der Registratur uebst Hypothekenschein anzusehenden Taxe auf 1200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Ackerparzelle, soll in termino

den 9. September d. J. in der Gerichtskanzlei zu Alt-Schönan an den Meistbietenden verkauft werden.

K ü t t e.

Edictal - Citationen.

806. Nachdem über den Nachlaß des am 30sten December 1836. hieselbst verstorbenen Desillateur Friedrich Wilhelm Dietrich heut der erbischastliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden sämtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefodert, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem am 14. Auguste früh 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Appellor Kurzan im hiesigen Gerichtsgebäude ankommenden Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen.

Diejenigen, welche dies unterlassen, werden aller ihrer Verrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Oblau den 22. May 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

742. Der Glaser Johann Rudner aus Peshnitz, welcher in der Nacht vom 21. zum 22. October 1824. aus dem hiesigen Gefängnisse entwichen ist, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht mehr gegeben hat, resp. die von ihm etwa zurückgelassenen unbekant n Erben und Erbnehmer werden hierdurch aufgefodert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in d.m auf den 6. März 1838.

in unserm Geschäftslocale hieselbst anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls der Johann Rudner für todt erklärt, und mit seinem Vermögen, nach Vorschrift der Gesetz: wird verfahren werden.

Groß-Sirehlitz den 1. May 1837.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Groß-Sirehlitz.

609. (Öeffentliche Vorladung.) Die Eigenthümer, Cessionarien und sonstige Inhaber oder Anspruchsberechtigten der in dem nachfolgenden Verzeichniß aufgeführten, angeblich getragten Hypothekenposten, so wie der darüber ausgestellten Instrumente werden zum Nachweise ihrer Ansprüche auf

den 16. August 1837. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Leichmann hiermit vorgeladen.

Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Hypothekensinstrumente selbst aber für nicht weiter geltend erklärt, und die Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden:

Kaufende No.	Werth des Instru- ments oder der Post.	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners.	Bezeichnung des verpfän- deten Grund- stücks.	Tag der Ausstellung und Eintra- gung.
A. Hypothekenposten.					
1	von 164 Rthlr. 28 sgr. väterliche Erbgelder.	Joseph, Andreas, Hedwig u. Barbara, Geschwister Krug zu Naschen.	Kreigärtner Jacob Peter	Gärtnerstelle No. 12. zu Naschen	31. Jan. 1795 Rubr. III. No. 3.
2	von 12 Rthlr. 24 sgr. mütterliche Erbgelder.	Hedwig Wutke	Hans Gudel.	Dreschgärtner stelle No. 2. zu Naschen	13. Juni 1782 Rubr. III. No. 1.
3	von 64 Rthl. 18 sgr. rückständige Kaufgelder	Johann Quickert.	Hans Naschke	Häuslerstelle No. 32. zu Lahse	1. Dec. 1784. Rubr. III. No. 1.
4	von 20 Rthl. 24 sgr. rückständige Kaufgelder	Susanna Wutke	Hans Wutke	Gärtnerstelle No. 10. zu Pirbischau	26 April 1755 Rubr. III. No. 1.
5	von 40 Rthlr. rückstän- dige Kaufgelder.	Hanns Wutke	Christian Kasel	dieselbe	22 Dec. 1790 Rubr. III. No. 2.
6	von 64 Thl. Schles. 29 sgr. väterliche Erbgelder.	Gottlieb George Mutosch.	Hans George Mutosch	Bauergut No. 2. zu Pir- bischau.	28. Dec. 1789 Rubr. III. No. 5.
7	von 36 Thlr. Schles. 2 sgr. Darlehn.	„Verschiedene Pri- vat-Creditores.“	derselbe	dasselbe	desgleichen
8	von 18 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. Erbgelder.	David Hempe	Johann Kon- schate	Bauergut No. 1. zu Lassaterei	8. Sept. 1809 Rubr. III. No. 10.
9	von 91 Rthl. 26 sgr. väterliche Erbgelder.	Anna Maria, Eusan- na, Geschwister Kühnel.	Hans Kühnel	Bauergut No. 1. zu Lahse	14 April 1782 Rubr. III. No. 1.
10	von 120 Rthlr. rück- ständige Kaufgelder.	Jacob Kruppe	Daniel Kruppe	Bauergut No. 2. zu Schlotten	17 Febr. 1786 Rubr. III. No. 1.
11	Ausgang : Emolumente.	Susanna Guttin	Christoph Gutte	Bauergut No. 2. zu Lschachawe	14. Nov 1778 Rubr. II. No. 1.

Kaufende No.	Werth des Instru- ments oder der Post.	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners	Bezeichnung des verpfän- deten Grund- stücks.	Tag der Ausstellung und Eintra- gung
12	von 50 Thlr. schles. väterliche Erbegelder	Hans Gutte	Susanna verwit. Gutte Hanns, Maria, Susanna Gottlieb Gottfried Friedrich Gutte	Bauergut No. 2. zu Tschakane	25. April 1777 Rubr. III. No. 2 b.
13	von 50 Thlr. schles. väterliche Erbegelder.	Maria Gutte vereh- lichte Gräfin.	dieselben	dasselbe	25 April 1777 Rubr. III. No. 2 c.
14	von 300 Thlr. schles. Erbegelder.	Susanna verwittw. Gutte.	dieselben	dasselbe	25 April 1777 Rubr. III. No. 2 g.
B. H y p o t h e k e n - I n s t r u m e n t e.					
15	Hypotheken-Instrument 12. u. 16. April vom 28. Mai 1823 über 62 Rthl. väterliche Erbegelder	Hedwig Pipiohle zu Parnitz.	Häusler Jacob Pipiohle	Häuslerstelle No. 16 b. zu Parnitz	12 und 16. April, 28 Mai 1823 Rubr. III No. 3.
16	Hypotheken-Instrument vom 13. October 1806. über ein Darlehn von 300 Rthlr.	Gerichtscholz Jo- hann Kronsche zu Pohlischhammer.	Joh. Goldner u. dessen Ehe- frau Anna Ro- sina Goldner.	Bauergut No. 1. zu Lassaterei	13. Oct. 1806. Rubr. III. No. 8.
17	Hypotheken-Instrument vom 22. Januar 1808. über ein Darlehn von 100 Rthlr.	derselbe	dieselben	dasselbe	22. Jan. 1808 Rubr. III. No. 9.
18	Hypotheken-Instrument vom 28. August 1761. über ein Kapital von ursprünglich 100 Thlr. schles. und jetzt noch von 22 Thl. schles. 8 sgr.	Kirche zu Radziung.	Hans Augu- stin.	Bauergut No. 4. zu Bectern	28. Aug. 1761 Rubr. III. No. 1.
19	Hypotheken-Instrument vom 5. Juni 1782 21. August 1782 über 44 Rthlr. 5 sgr. Malbraten.	Fürstliches Stiftd. Rentamt zu Trebnitz	Baner Gott, lieo Koch	Bauergut No. 7. zu zu Lohse.	5. Juni 21 Aug. 1782 Rubr. III. No. 1.
20	Hypotheken-Instrument vom 24. Januar 1785. über 34 Rthl. 27 sgr. 6 pf. Ackerginsen.	Fürstliches Stiftd. Rentamt zu Trebnitz	Gabriel Hubrich	Angerhaus No. 73. zu Deutschbani- mer.	24. Jan. 1785 Rubr. III. No. 2.

Rangf. No.	Werth des Instru- ments oder der Post.	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners.	Bezeichnung des verpfän- deten Grund- stücks.	Tag der Ausstellung und Eintra- gung.
21	Hypotheken-Instrument vom 4. Decbr. 1775. über ein Darlehn von 40 Rthlr.	Christoph Beckersche Vormundschaft.	Valentin Becker.	Banergut No. 47. zu Frauwalbau	4. Dec. 1775 Rubr. III. No. 2.
22	2 Hypotheken-Instru- mente v. 25. Nov. 1737 und 25. Aug. 1749. über ein Darlehn von ur- sprünglich 60 Tbl. schles. jetzt noch von 50 Tblr.	Kirche zu Buzowice oder Frauwalbau.	Hans Becker.	Banergut No. 48. zu Frauwalbau.	25. Novbr. 1737. 25. August 1749. Rubr. III. No. 1.
23	Hypotheken-Instrument vom 27. Mai 1793. über rückständige Kaufgelber von ursprünglich 200 Tbl. schles. jetzt noch von 100 Tbl. schles.	Joseph Grzembla zu Frauwalbau.	George Zimmermann	dasselbe	27. Mai 1793 Rubr. III. No. 5.
24	Hypotheken-Instrument vom 17. Decbr. 1817. über ein Darlehn von 200 Rthlr.	Luchmayer Gott- fried Pletsch zu Prawositz.	George Kupfe.	Banergut No. 37. zu Pawellau.	17. Dec. 1817 Rubr. III. No. 3.
25	Hypotheken-Instrument vom 24. Juni 1802. über 160 Rthlr. Nem. Münze.	Gerichtscholz Chri- stian Wolff zu Klein- Graben.	Mathias Gräfer.	Händlerstelle No. 49 b. zu Klein-Graben	24 Juni 1802 Rubr. III. No. 2.

Trebnitz den 17. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schüß.

31. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden nachstehende Ver-
schollene, so wie deren etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer:

- 1) die Josepha Caroline Hallmann verehlt. Akiem, welche den 3ten Februar 1789. hieselbst geboren, seit Anfang des Jahres 1824. sich von hier entfernt hat;
- 2) der Baudeuseker und Klempnergeselle Christoph Wilhelm Hoffmann, der sich seit dem Jahre 1824. heimlich von hier entfernt hat;
- 3) die Johanne Marie Theresia Umlauff, auch Fuchs genannt, welche im Jahre 1782. geboren, seit 1807. aber aus Breslau entfernt ist;
- 4) der Biergärtner Christian Gottlieb Franz, welcher seit dem Frühjahr 1822. verschollen ist;
- 5) die Marie Elisabeth Kachincke, deren Aufenthalt seit länger denn 10 Jahren unbekannt ist;
- 6) der Carl und Gottfried, Gebrüder Stammwiz, welche seit länger denn 20 Jahren sich von hier entfernt und keine Nachricht von sich gegeben haben;
- 7) der Carl Wilhelm Kavier, welcher im Jahre 1821. in das 22 Linien-Fan-
tanterie-Regiment getreten, und seit dem Jahre 1824. keine Nachricht von
sich gegeben hat;
- 8) der Schuhmachergesell Adam Wilhelm Schiminsky, geboren 1801. und seit

- dem Jahre 1824. von hier abwesend ist;
- 9) der Schuhmacher Johann Wend Nahme, der im Jahre 1764. geboren, im Monat August 1830. in die Ober gesprungen ist, und seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat;
- 10) der Pfandleih-Anstaltenbesitzer Carl Wilhelm Kiese, der seit dem 28sten December 1825. im 43sten Lebensjahre sich von hier entfernt hat;
- 11) der Schuhmachergehülfe August May, der den 26. Decbr. 1798. geboren, und im Jahre 1817. in die Fremde gegangen ist. Als dessen mauthmässliche nächste Erben werden gleichzeitig vorgeladen;
- a. Anne Kessine vereht. Schiller von hier,
b. Adam Strehler in Ansbach,
c. Gottlieb Strehler in Herrnstadt;
- 12) der Zimmergeßell Wilhelm Hansen, welcher sich im Februar 1826. von hier nach Kalisch entfernt, und seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf den 1. November 1837. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Staatsgerichtsrathe Muzel im Partheizimmer No. 1. angezeigten Termine zu erscheinen und die Identität ihrer Person nachzuweisen, widrigenfalls sie für todt erklärt, auch deren zurückgelassenes Vermögen den sich legitimirenden Erben oder in deren Ermangelung nach erfolgter Präclusion ihrer etwaigen unbesamten Erben der betreffenden Gerichts-Obrigkeit als ein herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Breslau den 15. December 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1029. Auf dem Gute Cattern altweltlichen Antheils, Breslauer Kreises, hastes sub Rubr. III. No. 11. ein von Köllscher Fidei-Commiss: Stamm von 6000 Rthlr. eingetragen ex Decreto vom 11. Juni 1802.

Die von diesem Kapital dem Königl. Premier-Lieutenant a. d. Friedrich Wilhelm Baron von Köll, als nachsten Agnaten zur Hälfte zustehenden Antheil hat derselbe durch eine Notariats-Session-Urkunde vom 7. Juli 1827. an seine Mutter Louise verwitwete Freilin von Köll geborne von Hadoschin bis an deren Lebensende cedirt.

Sowohl das über das Kapital ausgestellte Hypotheken-Instrument, als die Session-Urkunde sind dem Inhaber Friedrich Wilhelm Baron von Köll abhanden gekommen. Es werden daher auf den Antrag desselben alle diejenigen, welche an dieses Capital oder die Zinsen als Eigenthümer, Sessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe, Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, in dem auf den 26. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober- und Landesgerichts-Referendarius Loos anberaumten Termine im hiesigen Ober- und Landesgerichts-Gebäude zu erscheinen und ihre Gerechtsame geltend zu machen, widrigenfalls die Präclusion ihrer Ansprüche ausgesprochen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und demzufolge mit der Autorisation der quæst. Dokumente vorgeschritten werden wird.

Breslau den 23. Juni 1837.

Königl. Ober- und Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.
D o w a l d.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Mittwoch den 19. Juli 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXIX.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

1001. (Bekanntmachung.) Die im Johannis-Termin 1837. fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden, gegen Eintieferung der betreffenden Coupons vom 1. bis 16. August dieses Jahres, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch den unterzeichneten Agenten, in seiner Wohnung, und in Breslau durch die Herren C. T. Köbbecke et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16. August wird die Zinsenzahlung geschlossen, und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnachts-Termin 1837. gezahlt werden.

Berlin den 10. Juli 1837.

Robert, Commissions-Rath, Behrenstraße No. 45.

In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die fälligen Posener Pfandbrief-Zinsen vom 1. bis 16. August, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auszahlen.

Breslau den 12. Juli 1837.

C. T. Köbbecke et Comp., Schloß-Straße No. 2.

B e k a n n t m a c h u n g.

965. Das Dominium Schellendorf hiesigen Kreises beabsichtigt bei der im Besitz habenden Luchwalke den Erbau einer Lehmühle, und zwar dergestalt, daß vermittelt eines bei der Walkmühle anzubringenden Vorgeleges die Lehmühle durch das zum Betriebe der Luchwalke erforderliche Wasser, ohne daß in dem bisher statt gefundenen Wasserlaufe eine Aenderung bewirkt, mit betrieben wird.

Zufolge des §. 7. des Edicts vom 28ten October 1810. wird diese Mühlen-Anlage hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und dabei Jeder, der hierbei eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, und dagegen gegründete Widersprüche zu haben vermeint, aufgefordert, diese binnen 8 Wochen präclusivischer Frist von dem Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzeigen, da später Niemand weiter damit gehört, sondern die landespolizeiliche Genehmigung höhern Orts nachgesucht werden wird. Wartenberg den 27. Juni 1837.

Königl. Kreis-Landrath

B. v. Jedlich.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

800. (Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.) Das Königl. Preussische Kolonienhaus Kol. 13. zu Friedrichshain, Reichenbacher Reiches

abgeschätzt auf 30 Rthlr. soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 14. September 1837. Nachmittags 4 Uhr
in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Stein-Weisersdorf subhastirt werden.

841. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg. Die in hiesiger Meißner Vorstadt sub No. 1. gelegene Gartenbesitzung des Zimmermeister Heinrich, gerichtlich auf 1359 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt, soll in termino

den 20. September Nachmittags 3 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Taxe und neuester Hypothekenschein sind während den Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen.

Brieg den 2. Juni 1837.

890. (Nothwendiger Verkauf.) Die zu dem Nachlasse der verstorbenen verwittwer gewesenenen Schankwirthin und Schuhmachermeister Elisabeth Sommer gehörigen Grundstücke, als:

1) das hieselbst auf der Burgstraße belegene Haus nebst Zubehör No. 248., auf 459 Rthlr. gerichtlich taxirt;

2) die servidbare Htel Scheuer No. 142, auf 26 Rthlr., und

3) die servidbare Htel Scheuer No. 143., auf 13 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 21. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Münsterberg den 7. Juni 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

821. Die Ignaz Wollfsche Gärtnerstelle sub No. 67. des Hypothekenbuchs zu Wölkelsdorf, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 179 Rthl. 25 sgr. dorfsgerichtlich gewürdigt, wird in termino licitat.

den 11. September Nachmittags 3 Uhr
in der Gerichtskanzlei zu Wölkelsdorf meistbietend verkauft.

Reichsgraf v. Althannsches Justizamt zu Schloß Mittelwalde.

715. Das Gut Ober-, Mittel- und Nieder-Weichwitz, im Steinauschen Kreise, abgeschätzt auf 31,546 Rthlr. 10 sgr. 1 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. December d. J. Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 26. April 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Schläsien. Erster Senat,
D s w a l d.

696. (Öffentlicher Verkauf.) Major von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf zu Gellenau bei Lewin. Die den Franz Schneiderschen Erben gehörige Zinshäuslerstelle No. 73. zu Friedersdorf, Gläzer Kreises, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 165 Rthlr. soll

den 21. August d. J. Nachmittags 3 Uhr
an der Gerichtsstelle zu Friedersdorf öffentlich verkauft werden.

697. Das Rittergut Haunold, im Frankensteinschen Kreise, abgeschätzt auf 7049 Rthlr. 28 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. November d. J. Vormittags 10 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 21. April 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.
D s w a l d.

647. (Nothwendiger Verkauf.) Die Häuslerstelle der Hellmannschen Erben zu Großburg, hiesigen Kreises, Sub No. 35. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt, auf 250 Rthlr., zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 29. August 1837.
zu Großburg subhastirt werden.

Strehlen den 29. April 1837.

Das Gerichtsamt Großburg.

Meisrad.

664. Das auf dem Viehmarke No. 30. des Hypothekenbuchs neue No. 7. belegene Haus, dessen Taxe vom Jahre 1836. nach dem Materialienwerthe 819 Rthl. 19 Sgr. 8 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 1569 Rthl. 2 Sgr. beträgt, soll auf Antrag des Gastwirths J. G. Schindler

am 27. September 1837. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Sigau im Partheizimmer No. 1.
öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neuje Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 6. Juni 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.
von Blauken sec.

1042. (Auction-Anzeige.) In termino den 24sten Juli 1837. und folgende Tage sollen nachstehende zu diversen Nachlaß-Massen gehörigen Effecten, als: Gold und Silber, Uhren, Porzellan, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinwand und Betten, Meubles und Hausgeräth, Kleidungsstücke,

Gewehre, Bücher &c. und zwar in dem auf dem Herzoglichen Schlosse hieselbst belegenen Auctions - Locale öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden veräußert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Wels den 14. Juli 1837.

Die Herzogliche Auctions - Commission.

Edictal - Citationen.

699. Nachdem über den Nachlaß des Bauer Johann Carl Dittmann der erbbschaftliche Liquidations - Proceß eröffnet worden ist, haben wir einen Termin auf den 22. August c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober - Landesgerichts - Referendarius Zibele angesetzt, zu welchem alle unbekannten Nachlaßgläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, zu welchen ihnen bei etwaiger Unbekanntheit der Justizrath Hälschner hieselbst vorgeschlagen wird, vorgeladen werden. Der Ausbleibende wird mit seiner Forderung präcludirt, und nur auf dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger übrig bleiben sollte.

Hirschberg den 4. Mai 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

879. Der Müllergeselle Clemenz Rössner, welcher früher zu Glas in der sogenannten Neumühle bei dem damaligen Mühlenpächter Joseph Scholz in Arbeit gestanden, jetzt sich aber auf der Wanderschaft befinden soll, ist wegen Wahlsteuer - Contravention und Unordnung in der Mühle von mir zur Untersuchung bezogen worden. Zu seiner Vernehmung habe ich einen Termin auf den 23. October d. J. Vormittags 9 Uhr

in dem Geschäfts - Locale des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts angesetzt, wozu der gedachte Denunziat hiermit öffentlich vorgeladen wird, mit dem Bemerkten, daß bei seinem Ausbleiben die Untersuchung wider ihn in contumaciam fortgesetzt und geschlossen werden wird.

Habelschwert den 9. Juni 1837.

Der Königl. Haupt - Zollamts - Untersuchungs - Richter Schneider.

893. Das Gerichtsamt von Gäßersdorf.) Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken - Instrument vom 22. April 1834. über ein auf das vormalig Georg Jungnickische Bauergut No. 3. zu Gäßersdorf für den Zimmermeister und Freigärtner Gottfried Schubert daselbst, ex decreto vom 22. April 1834. eingetragenen Capital von 230 Rthlr. als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs - Inhaber Ansprüche zu haben vermehren, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 25. September Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzlei hieselbst angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls ihnen damit ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amorphirt und für ungültig erklärt werden wird.

Striegan den 10. Juni 1837.

Die Insertions - Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Donnerstag den 20. Juli 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXIX.

Bekanntmachung

der General-Landschafts-Direktion zu Posen.

1030. Bei der heute erfolgten Verlosung der in termino Weihnachten d. J. zum Tilgungsfonds erforderlichen Pfandbriefe über 105,000 Rthlr. sind, mit Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formen, nachstehende Pfandbriefs-Nummern gezogen worden:

Nummer des Pfand- briefs		Gut.	Kreis.	Nummer des Pfand- briefs		Gut.	Kreis.
lau- fende	Amort.			lau- fende	Amort.		

A. über 1000 Rthlr.

1	2129	Babin	Sároda	2	4139	Kokuty	Sároda
2	3372	Brody	Bul	1	6096	Komorze	Breslau
3	3608	Belewiec	dito.	4	6099	dito	dito
3	3484	Belencin	Bomst	11	3111	Kurnik	See-min
1	6744	Borel	Krotoschin	2	6472	Kurnatowice	Birnbaum
1	3570	Chwałkowo	Sároda	2	5823	Kamieniec	Kosten
4	6970	Czaj	Kosten	4	5805	Kutlinowo	Krotoschin
2	3534	Chudopisice	Bul	3	2636	Korowo	Bul
6	4202	Dąbie (Laube)	Fraustadt	11	5205	Krowet	dito
2	6722	Dobrawa	dito.			(Neustadt)	
6	933	Dziatyn	Gnesen	2	5395	Lubonia	Fraustadt
3	6581	Dąbrowa	Weseritz	1	4909	Lubosz	Birnbaum
		(Groß-Damer)		3	4844	Lag	Schrimm
1	7003	Goniembice	Fraustadt	5	990	Morownica	Kosten
6	1611	Głuchowo	Kosten	8	6617	Niechowo	Pleschen
3	2398	Gogolewo	Kroben	3	1176	Marzemo	dito
5	5999	Goslin	dito	3	1732	Niesławowice	Wagrowice
7	4104	Golaszyn	dito	4	1803	Owinet	Posen
		(Währdorf)		4	6826	Osiek	Kosten
4	7031	Grabkowo	dito	1	4684	Osowo	dito
56	113	Jutrosin	dito	9	6419	Otera	Bomst
8	4395	Kozmin	Krotoschin	7	6006	Opatow	Marzemo
17	4104	dit.	dito				(Schubberg)
20	4407	dit.	dito	4	391	Pafosław	Kroben

Nummer des Pfand- briefs		G u t.	K r e i s.	Nummer des Pfand- briefs		G u t.	K r e i s.
lau- fende	Amort.			lau- fende	Amort.		
2	5984	Wozarowo	Samter	9	1906	Wetna	Obornik
2	6036	Przeclaw	Obornik	24	6870	Wrouff	Samter
1	3992	Piorowos	Sarin	29	6875	dto.	dto.
6	1591	Poniec	Króben	31	6877	dto.	dto.
6	4543	Radlin	Pleschen	35	6881	dto.	dto.
12	4549	dto.	dto.	37	6883	dto.	dto.
3	4018	Mocznow	Obornik	38	6884	dto.	dto.
3	7008	Smierczyn	Fraustadt	40	6886	dto.	dto.
4	7669	dto.	dto.	2	5517	Wola Kizica	Pleschen
1	6842	Strazemko	Gnesen	5	1867	Wierzonta	Posen
		Smylowe		1	1984	Wionczyn	dto
2	6650	Szławie	Posen	6	6039	Wieruszow	Särzejew
3	3703	Sielec	Wagrowiec				(Schildberg)
3	6613	Siawoszewo	Pleschen	7	1102	Zytowiecko	Króben
3	2890	Stanislawowo	Wreschen	12	1107	dto.	dto.
2	4745	Tuchorze	Bouff	3	6271	Zerniki	Schrimm
1	3809	Wola Czernus jewaska	Mogilno	6	5149	Zybowo	Gnesen

B. über 500 Rthlr.

36	4867	Belencin	Fraustadt	3	4294	Drerzyn	Wagrowiec
15	16	Bojanowo	Kosten	17	4078	Olzyna	Särzejew
20	21	dto	dto.				(Schildberg)
21	22	dto	dto.	5	4020	Orszewko	Pleschen
13	4471	Ezeluscin	Króben	7	2970	Pijanowice	Króben
8	2406	Chudzice	Schroda	17	2231	Polulice	Wagrowiec
13	2423	Debiez	dto	21	3308	Parzeczewo	Kosten
4	3699	Golinogo	Gnesen	5	1678	Wzarskie	Schrimm
13	4725	Grabowo	Wreschen	22	4299	Wuchnowo	Chodjesen
		Koscielne		9	5336	Wiedowo	Schubin
10	3978	Gowargewo	Schroda	8	791	Wosaczewo	Kosten
12	4106	Grab	Pleschen			Klein	
9	2169	Jaslowe	Wagrowiec	11	1117	Smuszewo	Wagrowiec
4	5746	Karsti	Wielman	123	5875	Wronki	Samter
26	5125	Komorze	Wreschen	15	3009	Wierzeja	dto.
5	2734	Lagiewniki	Posen	3	3105	Wielkowo	Gnesen
13	5739	Lubowo	Gnesen	26	3827	Zimnawoda	Pleschen
6	2264	Niemczynel	Wagrowiec				

C. über 250 Rthlr.

30	2821	Belencin	Fraustadt	21	1097	Enlowo	Kosten
53	3374	Łgacz	Kosten	82	2198	Czerniejewo	Gnesen

Nummer des Pfand- briefs		Gut.	Preis.	Nummer des Pfand- briefs		Gut.	Preis.
lau- fende	Amort.			lau- fende	Amort.		
19	1782	Chudopisica	Buk	63	914	Mitodkam	Breschen
35	489	Dobrzyca	Krotoschin	6	1830	Mitodzilowo	Schroda
10	3500	Goszczyna	Adelnau	6	2538	Dworzyn	Wagrowiec
17	2319	Gerazdowo	Breschen	35	2773	Orchowo	Mogilno
9	2225	Isdebno	Mogilno	51	652	Publitzki	Kröben
21	2233	Kielkowo	Gnesen	50	1631	Belna	Obornik
30	2421	Kobylepole	Posen	23	2661	Waganowo	Krotoschin
9	1961	Kowalewo	Chodzież	11	2296	Zelazno	Kosten

D. über 100 Rthlr.

2	8589	Bojanice	Fraustadt	21	8766	Napachante	Posen
33	1719	Cerekwica	Pleschen	15	5301	Dworowo	Samter
12	10,000	Dobramyśl	Fraustadt	88	9480	Obra	Bomst
14	10,101	dito	dito	35	4332	Powodowo	dito
47	2933	Gogolewo	Kröben	40	10,294	Pearn	Adelnau
48	2934	dito	dito	41	7360	Pruchnowo	Chodzież
24	7735	Grab	Pleschen	19	10,289	Popowo	Birnbaum
12	10,619	Goniembice	Fraustadt	21	8030	Potrzonowo	Obornik
22	4065	Gurponie	Buk	53	1192	Publitzki	Kröben
23	4066	dito	dito	9	5547	Ryeczynski	Obornik
32	10,686	Grabkowo	Kröben	12	2700	Rudki	Samter
12	800	Gora	Posen	9	1088	Reez	Wagrowiec
45	3328	Gorayn	Birnbaum	41	8456	Redposzcz	dito
35	1598	Jaramierz	Bomst	124	6307	Madlin	Pleschen
24	1715	Kosowo	Kröben	18	3747	Stanisławowo	Breschen
11	9727	Kotarby	Pleschen	28	10,035	Suchorzewo	Pleschen
14	8654	Kempa	Samter	15	10,339	Strzyzewo	Gnesen
10	10,129	Karszt	Adelnau	31	9569	Emkowo	Kosten
14	10,133	dito	dito	64	9773	Schmiegel	Pleschen
45	5953	Kosieczyn (Kuschten)	Meseritz	21	9416	Sloniski	Adelnau
26	6855	Lag	Schrimm	4	3776	Sgrawki	Schroda
23	10,410	Lubowo	Gnesen	42	1132	Sedzino	Samter
22	10,277	Latalice	Schroda	14	7216	Siaborowiec	Adelnau
19	7463	Lesliewo	Gnesen	7	10,678	Tomaszewo	Buk
14	5681	Lag	Pleschen	8	10,679	dito	dito
5	3536	Miniszewo	dito	12	919	Tarchalin	Kröben
50	1821	Mella	Schroda	37	9316	Zelice	Wagrowiec
37	9072	Nowodwor Weidenvorwerk)	Meseritz				

E. über 50 Rthlr.

31	1330	Bozejewo	Schroda	19	4730	Charzanowo	Pleschen
26	4098	Czajory	Adelnau	127	5289	Czaj	Kositz

Nummer des Pfand- briefs		G u t.	K r e i s.	Nummer des Pfand- briefs		G u t.	K r e i s.
lau- fende	Amort.			lau- fende	Amort.		
24	998	Chełmno	Samter	29	4133	Przysiępi	Schrim
31	363	Emachowo	dto.	20	2316	Popowo Igna- cemo	Gnesen
19	490	Przysięgowo	Schroda	17	2689	Popowo Polnisch	Kosten
4	4018	Gulizewo	Gnesen	27	3315	Podolin	Wagrowiec
23	4714	Kurkowo	Pleschen	66	3297	Niedgorzecz	dito
410	2793	Kojmin	Krotoschin	41	4865	Stawoszewo	Pleschen
52	5022	Krzyszto [Kranz]	Weseritz	18	3941	Gobiesierne	Posen
66	3945	Kolno	Birnbaum	36	1767	Sosnica	Krotoschin
23	2550	Lutunia	Krotoschin	20	226	Sanniki	Schroda
6	1743	Min Szewo	Pleschen	30	4549	Slimniki	Adelnau
107	1086	Witosław	Weschen	25	2494	Wnieszowo	Fraustadt
30	1181	Nieswiadomice	Wagrowiec	17	2179	Wegry II.	Adelnau
26	2917	Dębowo	Kosten				
26	2501	Paręko	dto.				

F. über 25 Rthlr.

23	5323	Wielawo	Wagrowiec	166	5476	Mikotajewice	Gnesen
30	2018	Wędnary	Schroda	25	8837	Murzynowo	Schroda
23	1518	Czerlino	Wagrowiec			Lesne	
41	5114	Chudopisce	Buk	64	8672	Niegolewo	Buk
51	3397	Dzierzajnik	Dąbrzegowo (Schiltberg)	37	4260	Nieruszewo	dito
			Wagrowiec	27	6093	Ośrowianin Wit- telshörsdorf	Fraustadt
47	151	Dzwonowo	Kosten	27	7350	Musiec	Wagrowiec
27	181	Gorzyczki	Samter	57	8408	Nacadowo	Pleschen
19	160	Gay	Schroda	49	1479	Stuvia	Schroda
45	4336	Jarosławice	Weschen	35	2569	Stoli (Schollen)	Wagrowiec
93	356	Kretkowo	Posen	12	7297	Szoldry	Schrim
90	7187	Kobylewo	Schroda	32	5680	Studeniec	Sobonik
23	4369	Kowalskie	Weschen	35	1456	Sypowo	Pleschen
106	8750	Komorze	Wagrowiec	51	9449	Stawoszewo	dito
7	144	Kuszewo	Schroda	17	8036	Swabia	Wagrowiec
47	6164	Koszut	Kröben	9	8152	Tłoki	Pomst
12	951	Kotoszki	Gnesen	20	532	Tarchalin	Kröben
5	9582	Lubowko	dito	23	4832	Wdarzewo	Schroda
6	9583	dito	dito	15	5361	Wielowo	Gnesen
9	9586	dito	dito				
43	4142	Legionna	Adelnau				
44	8281	Linowice	Mogilno				
52	7011	Marszałki	Dąbrzegowo (Schiltberg)				

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen, fordern die Inhaber obiger Pfand-
briefe hiermit auf, diese Pfandbriefe nebst sammtlichen Coupons von Wechnachten 1837 ab,

in termino den 4ten Januar 1838.

an unsre Kasse einzuliefern und dagegen den Werth derselben in baarem Gelde, nebst der Vergütung des etwaigen Aufgeldes nach dem Geldcourse der Berliner Börse, jedoch unter den in den §§. 37. und 312. der Kreditordnung, Rücksicht der Höhe dieses Aufgeldes, enthaltenen Modificationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der oben verzeichneten Pfandbriefe, der gegenwärtigen Kündigung ohnerachtet, dieselben in dem erwähnten Termine nicht einliefern, so haben dieselben nach §. 40. und 315 der Kreditordnung zu gewärtigen, daß deren Gelbbetrag bei unserer Kasse niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinst, und daß bei einer spätern Präsentation derselben der Betrag der unterdeß fällig gewordenen und realisirten Zins-Koupons von dem Kapital in Abzug gebracht werden wird.

Posen, den 30. Juni 1837.

General = Landschafts = Direction.

Subhastations - Patente.

1032. (Nothwendiger Verkauf.) Das den August und Maria Elisabeth Buchwitschen Erben gehörige sub No. 28. zu Alt-Schweinitz belegene, aus einem Wohnhaus, Scheuer und Stallgebäude, Hof und Garten und verschiedenen Pertinenzstücken bestehende Grundstück, gerichtlich auf 652 Rthlr. abgeschätzt, soll in termino

den 25. October c. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden, und wird dieser Termin gleichzeitig der Peshkeschen Meß = Fundation nachrichtlich hiermit bekannt gemacht.

Endlich werden alle unbekannten Real-Prätendenten des obengedachten Grundstücks zur Anmeldung ihrer Ansprüche unter der Warnung hiedurch vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Breslau den 27. Juni 1837.

Königl. Landgericht.

1033. Die sub No. 2. des Hypothekenbuchs zu Coschine gelegene, den Daniel Dornschen Erben gehörige Freistelle, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 85 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. dorfsgerichtlich abgeschätzt, soll in termino

den 16. October 1837. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogislawitz subhastirt werden.

Militisch den 12. Juni 1837.

Das Gerichtsamt Bogislawitz und Rackelsdorf.

Löw'e.

989. Die sub No. 35. zu Baumgarten, Frankenstein Kreises belegene, dorfgerichtlich auf 166 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. abgeschätzte Anton Gütterische Hans-terstelle soll, da in dem am 15. Juni c. bereits angeordneten Auktionsstermine kein annehmbares Gebot abgegeben worden

am 31. Juli c. Nachmittags 4 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und der neueste Hypo-
thekenschein sind hier einzusehen.

Camenz den 15. Juni 1837.

1037. Die Carl Scholz'sche Mühlenbrandstelle No. 53. zu Robnau, Landes-
huter Kreises, abgeschätzt auf 618 Rthlr. besage der nebst Hypothekenschein in
unserer Registratur einzulebenden Taxe, soll in dem anderweit auf

den 25. September c. Nachmittags 3 Uhr
in hiesiger Amtskanzlei angeordneten Termine subhastirt werden.

Kreppelhof den 6. Juli 1837.

Reichsgräf. Stollberg'sches Gerichtsamt.

868. (Freiwilliger Verkauf.) Es ist beschloffen worden, das der hiesigen
Stadt-Commune gehörige, in der Nicolai-Vorstadt, und zwar Friedrich Wilhelm
Straße No. 71. belegene, zur Gastwirthschaft eingerichtete, vier Stockwerk hohe
und in völlig gutem Bauzustande befindliche, zum goldnen Schwerdt genannte
massive Haus, nebst Stallungen, Hofraum und Garten, öffentlich an den Meist-
bietenden zu verkaufen, und ist dazu ein Termin auf

den 4. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden. Kauflustige und Besizsfähige werden daher eingeladen, an
gedachtem Tage auf dem rathhäuslichen Fürstensaale hieselbst zu erscheinen, und
ihre Gebote vor dem dazu ernannten Commissario abzugeben.

Die Verkaufsbedingungen und die Taxe des vorbezeichneten Gebäudes können
bei dem Rathhaus-Inspector Klug täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden ein-
gesehen werden.

Breslau den 9. Juni 1837.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadtrathe.

679. Das auf dem Seitenbeutel No. 21., No. 966. des Hypothekenbuchs
belegene Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.
Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1837. beträgt nach dem Materialienwerthe
3734 Rthlr. 25 sgr. 9 pf. Der Bietungstermin steht

am 25. August c. 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Kube im Partheizimmer No. 2. des Königl.
Stadtgerichts an.

Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der

neueste Hypothekenschein, so wie die Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben des Realgläubigers Inquisitor publicus Págold aus Brüg zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

Breslau den 21. April 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
v. Blankensee.

885. (Subhastations-Patent.) Die zu Ramendorf bei Ranth sub No. 4. belegene, dem Johann Ignaz Trautmann gehörige, ortsgerechtlich auf 216 Rthlr. 21 Sgr. 8 pf. abgeschätzte Freistelle wird

am 29. Septem ber d. J. Nachmittags 3 Uhr in Ramendorf notwendig subhastirt. Taxe und neuer Hypothekenschein sind in Ramendorf und in der Kanzlei zu Breslau (Arsulinersstraße No. 17.) einzusehen. Breslau den 15. Juni 1837.

Das Frein v. Zedlitzsche Gerichtsamt über Ramendorf und Sachwitz.
Klingberg.

Edictal-Citationen.

971. Auf dem den Stadtrichter Querschen Erben gehörigen Hause sub No. 34. hieselbst haftet zufolge gerichtlichen Schuld-Instrumente des Johannes Szirba vom 23ten April 1812. Rubr. III. No. 1. ein Capital von 22 Rthlr. 5 Sgr. 2½ pf. Courant für das Depositum des vormaligen hiesigen Stadtgerichts, welches nach den bisherigen Ermittlungen schon getilgt ist.

Da die gegenwärtigen Inhaber des Schuld-Instrumente unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Schuldforderung als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräus-Inhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeynen, hiemit aufgefordert, binnen längstens 6 Wochen, spätestens aber in dem auf

den 17. August c. Nachmittags 3 Uhr in unserm Gerichts-Local hieselbst anberaumten Termine zu erscheinen, ihre angeblichen Rechte auszuführen und die weitere rechtliche Verhandlung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an das verpfändete Grundstück verlustig erklärt, das gedachte Schuld-Instrument aber cassirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Löschung der eingebrachten Post versehen werden wird.

Rybnick den 14. Mai 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Buchwald.

1017. (Gerichtsamt der Herrschaft Schönwald.) Auf den Antrag der Illmerischen Beneficial-Erben ist über den Nachlaß der Christian Illmerischen Eheleute, welche zu Klein-Schönwald im Jahre 1827. und 1833. gestorben sind, der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Nach den bisherigen Ermittlungen dürfte nach Berichtigung aller Schulden der Ueberrest der Activmasse kaum 23 Rthlr. betragen.

Alle unbekannten Gläubiger werden aufgefodert, auf
den 27. September d. J. Vormittags 10 Uhr
sich in der Gerichtsstube zu Groß-Schönwald, Wartenberger Kreises entweder
persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre For-
derungen anzubringen und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren An-
sprüchen an die Nachlassmasse ab- und lediglich an die Illmerischen Erben nach
Maassgabe des den Erben zufallenden Ueberrestes werden verwiesen werden.
Festenberg den 24. Juni 1837.

991. Ueber den Nachlass des am 1sten Juli 1835. verstorbenen ehemaligen
Regierungs-Controll-Aspiranten Johann Leopold Böckel ist heute der erb-
schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller
Ansprüche steht

am 31. October d. J. Vormittags um 10 Uhr
an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Asseffor Herrn Neumann im Parthei-
zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vor-
rechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach
Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben
sollte, verwiesen werden.

Dreslau den 9. Juni 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.

D s w a l d.

1041. Nachdem über den Nachlass des am 25. März c. hier verstorbenen
Schuhmachermeisters Johann Carl Krenzel auf den Antrag der Beneficialerben
der erb-
schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, haben wir zur Anmeldung
der Ansprüche sämtlicher Gläubiger des Verstorbenen den Termin auf

den 17. October c. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Asseffor Grasnitz an unserer Gerichts-
stelle, anberaumt.

Hierzu werden die Gläubiger hierdurch unter der Warnung vorgeladen, daß
die ausenbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren
Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläu-
biger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fauer den 6. Juli 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1048. (Anzeige.) Wir kaufen goldene und silberne Medaillen und Münzen
jeder Art. Hübner et Sohn, Ring No. 32. eine Treppe.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Freitag den 21. Juli 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXIX.

S t e c k b r i e f.

1044. Die bei dem unterzeichneten Inquisitoriat wegen großen gemeinen Diebstahls zur Criminal-Untersuchung gezogene, unten näher bezeichnete Johanne Caroline Runge geborne Werner, aus Bohrau bei Dels gebürtig, hat sich am 4ten April c. von Breslau heimlich entfernt, ohne daß ihr gegenwärtiger Aufenthalt zu ermitteln gewesen. Alle Civil- resp. Militair- Behörden werden demnach ergebens ersucht, auf die Caroline Runge gefälligst vigiliren, sie im Verretungsfalle verhaften und in die hiesige Dreuhofe gegen Erstattung der Kopien abliefern zu lassen.

Breslau den 13. Juli 1837. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

(Signalement.) 1) Familiennamen, geb. Werner, geschieden: Runge; 2) Vornamen, Johanne Caroline; 3) Geburts-Ort, Bohrau, Delsner Kreises; 4) Aufenthalts-Ort, Breslau; 5) Religion, evangelisch; 6) Alter, 41 Jahr; 7) Größe 5 Fuß; 8) Haare, braun; 9) Stirn, hoch; 10) Augenbraunen, schwach und braun; 11) Augen, braun; 12) Nase, klein; 13) Mund, klein; 14) Zähne, unvollständig; 15) Kinn, länglich; 16) Gesichtsbildung, länglich; 17) Gesichtsfarbe, blaß; 18) Gestalt, schlank; 19) Sprache, deutsch und etwas pomisch; 20) Besondere Kennzeichen, keine; 21) Kann schreiben und lesen; 22) Bekleidung, eine weiße Pickhaube mit rothem Bunde, ein gelbfattunes Halstuch mit gelben und weißen Blumen, einen leinwandenen Oberrock, von grüner, weißer und braunkarirter Farbe, grauwollene Strümpfe und kalblederne Schuhe, eine weiß leinwandene Faltenschürze, einen Unterrock von Statten von lichtem Grund, blauen Sternen und mit einer Krause unten versehen. Außerdem hat dieselbe bei ihrer Entweichung an gestohlenem Gute einen grauen wattirten Merino-Heberock, ein Paar gefütterte Saffian-Schuhe, ein dunkelrothes Krepptuch und eine Ellhaube mit blauem Bunde und gesticktem Streifen mitgenommen.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

975. Der Herr Erb-General-Postmeister und Freie Standesherr Graf v. Reichenbach auf Goshütz, beabsichtigt als Besitzer von Althammer Gosh. hiesigen Kreises, die ohnweit des Schloßes gelegene Walkmühle, welche in frühern Zeiten ein Eisenhammer war, jetzt in ein Gießfeuer umzuwandeln.

Zudem ich dieses Unternehmen hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe, wird jeder, der gegen dasselbe gegründete Einsprüche zu erheben sich für berechtigt erachten sollte, in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. October 1810. aufgefordert, die diesfälligen Einwendungen binnen dato und 8 Wochen anher einzureichen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die höhere Genehmigung zu dieser Anlage nachgesucht werden wird.

Wiltsch den 9. Juni 1837.

Königlicher Landrath

v. Schelha.

996. Das Dominium Zembowitz beabsichtigt zwischen der dasigen Mühle, welche cassirt werden soll, aus dem Schloßteiche und der dabel befindlichen Siebeshmühle ein einfaches Mittelschlägiges Frischfeuer zu erbauen, indem der Leichspiegel von dieser Mühle bis zu dem Damm des neu projectirten Frischfeuers erweitert werden soll.

Eben so soll in Kueja zwischen dem herrschaftlichen Frischfeuer, und zwischen der herrschaftlichen Papiermühle ein Doppel-Frischfeuer erbaut werden.

In Folge Edicts vom 28. October 1810. §. 7. werden diese beabsichtigten neuen Anlagen hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche gegen solche rechtliche Einsprüche zu machen vermeinen, diese innerhalb 8 Wochen Präklusiv-Frist bei dem unterzeichneten Amte anzubringen haben, widrigenfalls hierzu die landespolizeiliche Concession nachgesucht, und auf spätere Protestationen keine Rücksicht genommen werden wird.

Rosenberg den 29. Juni 1837.

Für den abwesenden Königl. Landrath

von Jordan.

Subhastations-Patente.

870. (Das Reichsgräflich Schaßgotschke'sche Justizamt Neuhaus zu Patzschau.) Die sub No. 40. zu Neuhaus, Münsirberger Kreiss belegene, zum Nachlasse des Johann George Gube gehörige, zinsfreie Miß-, Wasser- und Brettschneidemühle, nebst zugehörigen Ackerstücken von 80 Morgen 25 Q. R. Acker Wiesen und Gartenland, zu Folge der nebst Hypothekenscheinen in unserer Realisiratur einzusehenden Taxe, zusammen auf 19,193 Rthlr. 6 sgr. abgeschätzt, soll in dem auf

den 28. December c. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Neuhaus angesetzten Termine subhastirt werden.

Patzschau den 3. Juni 1837.

Berger.

900. (Subhastations-Proclama.) Die aus Haus und Garten bestehende Besizung des Johann Friedrich Gnebr zu Reiskau, abgeschätzt nach dem Materialwerth auf 315 Rthlr., nach dem Nutzungswerth auf 300 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheinen in der Realisiratur einzusehenden Taxe, soll

am 19. September c. Nachmittags 3 Uhr

zu Koiskau subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.
Neumarkt den 9. Juni 1837.

Das Gerichtsam Koiskau.

902. (Gerichtsam der Herrschaft Koblhöhe.) Die Lustsche Freigärtnerstelle No. 18. zu Mittel-Guttdorf, auf 500 Rthlr. taxirt, wird den 14ten September c. ertheilungshalber subhastirt.

913. (Freiwillige Subhastation.) Gerichtsam Glambach. Die gerichtlich auf 242 Rthlr. 27 Sgr. 7 Pf. gewürdigte sub No. 6. zu Glambach gelegene Freistelle, soll in termino

den 4. October c. Vormittags um 10 Uhr,

zu Glambach ertheilungshalber verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unser Registratur einzusehen.

Strehlen den 14. Juni 1837.

709. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 1. in Kniegnitz, Neumarkischen Kreises belegene Freinahrung nebst dem Erbkreisam, Bran- und Brandweinbrennerei, auch Bier, und Brandwein-Auswachs, Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf 800 Rthlr., Achthundert Reichsthaler Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. August 1837. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlichem Gerichtsstelle in Kniegnitz Behufs Erbeseinwanderung auf Antrag der Mitelgenthümer subhastirt werden.

Neumarkt den 11. Mai 1837.

Das Landes-Älteste von Königlichem Justizamt Kniegnitz und Warschne.

269. Das im Rybnicker Kreise gelegene freie Allodial-Mittergut Koloschitz, landschaftlich Behufs der Subhastation auf 26,477 Rthlr. 9 Sgr. 2 Pf., zum Pfandbriefs-Credit aber auf 26,310 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 21. August c. Vormittags um 11 Uhr

in unserm hiesigen Geschäftshause vor dem Commissarius Herrn Ober-Landesgerichts-Ältesten Schmidt verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen können in unserer Konkurs-Registratur eingesehen werden.

Ratibor den 17. Januar 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sad.

555. Die den Joseph Hentschelschen Erben gehörige sub No. 26. zu Minslowitz gelegene Dreischgärtnerstelle, abgeschätzt auf 30 Rthlr., zufolge der nebst

Hypothekenschein in unserer Registratur und im Gerichtskreischam zu Minkowsky einzuführenden Taxe, soll

am 28. August d. J. Nachmittag 4 Uhr
am Orte verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Ramslau den 24. Februar 1837.

Das Gerichtsam Minkowsky.

J u n g e.

914. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstenstein. Die zu Langwaltersdorf, Waldenburger Kreises belegene, nach der nebst dem Hypothekenschein in unserer Registratur und in dem dassigen Gerichtskreischam zu inspectirenden Taxe, gerichtlich auf 15802 Rthlr. abgeschätzte Ernst Gottlieb Schröbersche Scholtsej nedji Weigut und die damit verbundene Brauerei, deren Besitzrecht aber noch streitig ist, weil darüber ein Prozeß mit dem Dominio schwebt, taxirt auf 1080 Rthlr. soll in dem auf den 15. Januar 1838. Nachmittags 2 Uhr in hiesigem Gerichts-Localc anberaumten Termine verkauft werden.

708. (Nothwendiger Verkauf.) Die aus Haus, Garten, Erbpacht, Acker bestehende Drieschgärtnerstelle sub No. 8. des Hypothekenbuchs in der Gemeinde Kniegnitz, Neumarktschen Kreises, abgeschätzt auf 140 Rthlr., Einhundert vierzig Reichsthaler, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuführenden Taxe, soll

den 21. August 1837. Vormittags um 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle in Kniegnitz Behufs Erbreregularung auf Antrag der Mitzeigenthümer subhastirt werden.

Neumarkt den 11. Mai 1837.

Das Landes-Älteste von Ködrische Gerichtsamt Kniegnitz und Warschne,

905. (Subhastations-, Bekanntmachung.) Der auf 1693 Rthlr. 10 gr. abgeschätzte Dienwaldsche Kreischam No. 1. zu Zülzendorf, Schweidnitzschen Kreises, soll mit dem besonders auf 80 Rthlr. geschätzten Verlasse

am 9. September c. Nachmittags

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zülzendorf nothwendig subhastirt werden.

Taxe und neuerer Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden. Schweidnitz den 10. Juni 1837.

Das Freiherrlich von Zedlitz-Zülzendorffer Gerichtsamt.

H a b e r l i n g.

612. (Proclama.) Alle Prätendenten, welche:

A. an nachstehende im Hypothekenbuche von Probsthahn, Goldbergschen Kreises eingetragene Forderungen, nämlich:

- 2) die vormundschaftliche Cautio für Gottlieb Krauses 2 Söhne, intabulirt den 13. Februar 1778. auf dem Bauergute des Gottlieb Gumbrecht No. 2. des Hypothekenbuchs;
- 2) die vormundschaftliche Cautio für die Caspar Wimmerschen Kinder, deren Vermögen 218 Rthlr. und die Gottfried Vormannische Tochter ersterer Ehe, deren Vermögen 31 Rthlr. 14 Sgr. 6 Pf. betrug, ohne Angabe des Datums, intabulirt auf dem Bauergute des Gottfried Vormann No. 13.;
- 3) die ohne Datum eingetragenen vormundschaftlichen Cautionen, für die George Hannschen 2 Töchter und Johann Gottfried Gumbrechtischen Kinder, die Rubr. III. No. 2. am 9. März 1773. für den Balthasar Siegmund Hoffmann intabulirten 17 Rthlr. 10 Sgr., und den ohne Angabe des Gläubigers und Datums sub Rubr. III. No. 3. intabulirten Kaufgels verrest per 225 Rthlr., auf welchen 69 Rthlr. bereits bezahlt sein sollen auf dem Bauergute des Christian Gottlob Gumbrecht No. 21.;
- 4) die am 9ten März 1773. sub Rubr. III. 1. 6. intabulirten 40 Rthlr. für das Fräulein von Voß zu Probsthain, und von 39 Rthlr. 23 Sgr. 3 Pf. für die verwittwete Vormann zu Probsthain auf dem Bauergute des Johann George Friedrich Wagenknecht, No. 31.;
- 5) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Cautio für die Gottlieb Wittwerschen Kinder, deren Vermögen 54 Rthlr. betrug, auf dem Bauergute des Johann Gottlieb Hammer No. 32.;
- 6) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Cautio, für die Gottfried Geislerischen Kinder auf dem Freihause und Kretscham des Johann Christian Seeliger No. 72.;
- 7) die am 10. März 1773. intabulirten 16 Rthlr. für die Gottlieb Wittwerschen Kinder, und die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Cautio, für die Christoph Vormannischen Kinder, auf dem Freihause des Johann Gottfried Seibt No. 75.;
- 8) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Cautio für die Hanns Jauschischen Kinder, auf der Freigärtnersstelle des Johann Gottfried Menzel No. 76.;
- 9) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Cautio, für die Gottlieb Seidelschen Kinder, auf dem Freihause des Müller Ernst Gottlob Dietrich No. 80.;
- 10) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Cautio, für den Gottfried Schneider, auf der Freigärtnersstelle des Christian Gottlieb Hanke No. 82.;
- 11) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Cautio, für die Gottlieb Haukeische Tochter erster Ehe, deren Vermögen 19 Rthlr. 28 Sgr. auf dem Freihause des Johann Gottlob Drescher No. 90.;
- 12) die sub Rubr. III. No. 1. am 13. Juni 1795. intabulirten 10 Rthlr. für die Menckschen Kinder auf der Hofgärtnersstelle des Johann Gottlob Seidel No. 33.;
- 13) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Cautio, für das Gottfried Vormannische Kind, dessen Vermögen 31 Rthlr. 14 Sgr. 6 Pf. betrug, auf dem Bauergute No. 15.;

- 14) die vormundtschaftliche Caution über Gottlieb Zeidelmanns Tochter intabulirt den 12. December 1778. auf dem Hofegarten No. 29.;
- 15) die ohne Datum intabulirten vormundtschaftlichen Cautionen über Joh. Gottfried Engelmanns Tochter und über Hanns Christoph Wimmers zwei Kinder, auf der Hofgärtnerstelle des Christian Frießmann No. 5, von denen nicht zu ermitteln gewesen, ob Instrumente darüber ausgefertigt worden, oder

B. an nachstehende Instrumente:

- 1) das angeblich bei dem Johann Gottfried Wimmer zu Probsthayn verbrannte, über die sub Rubr. III. No. 9. auf der Hammerischen Freigärtnerstelle No. 70. zu Probsthayn eingetragenen 40 Rthlr. am 28. März 1817. ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom nämlichen Tage;
- 2) das angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 1., für die Anne Rosine und Anne Susanne Klämer intabulirten 20 Rthlr., auf dem Freihause des Christian Gottfried Tobischale No. 121. zu Probsthayn, am 2. April 1805. ausgefertigte Hypotheken-Instrument;
- 3) das angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 1., für den Herrn Carl Gustav David von Voß, ehemals auf Probsthayn, jetzt auf Trebichau, auf dem dienbaren Hause No. 14. zu Probsthayn, intabulirten 16 Rthlr. 28 Sgr. 11 pf., am 14. Januar 1826. ausgefertigte Hypotheken-Instrument;
- 4) das angeblich verlorne Hypotheken-Instrument, vom 17. December 1826. nebst Hypothekenschein de eodem dato, über die auf dem Grundstücke No. 92. sub Rubr. III. No. 3. intabulirten 42 Rthlr. 4 Sgr. 4 pf., für die majorenn Anna Rosina Gurlt zu Probsthayn;
- 5) das angeblich bei dem Schneidermeister Winkler zu Röchlich verbrannte, über die sub Rubr. III. No. 11. für denselben auf das Haus und die Schmiede des Christian Gottlieb Menzel No. 4. zu Moschendorf intabulirten 200 Rthlr. am 23. März 1836. ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom nämlichen Tage;
- 6) das angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 1. für die Anne Rosine und den Johann Gottlob, Geschwister Semprich, auf dem Baugute des Christian Gottlieb Semprich, No. 26. zu Modelsdorf, intabulirten 594 Rthlr. 9 Sgr. 10 pf., am 13. Januar 1795. ausgefertigte Hypotheken-Instrument;
- 7) die angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 5., für den Magister und Pastor Helbig zu Modelsdorf, auf der Johann Wilhelm Busefschen Häuserstelle No. 34. zu Modelsdorf intabulirten 50 Rthlr. am 8. September 1779. ausgefertigte Obligation;
- 8) die angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 8. für den Bauer Abraham Nicksen zu Modelsdorf, auf der Johann Wilhelm Busefschen Häuserstelle No. 34. zu Modelsdorf intabulirten 50 Rthlr., am 24sten Januar 1783. ausgefertigte herrschaftliche Recognition;
- 9) das bei dem Armen-Kassen-Vorsicht Buse zu Modelsdorf verloren ge-

gangene Hypotheken-Instrument, vom 25. Januar 1822. über die sub No. 2. Rubr. III. auf dem Johann Gottfried Kerberischen Grundstück, No. 49. zu Modelsdorf für die Modelsdorfer Armenkasse eingetragenen 25 Rthlr.;

- 10) das angeblich bei dem Müller Gottlob Erdmann Göbel zu Kreibitz verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 9ten Juni 1796. über die sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen 200 Rthlr. für den Müller Siegfried und Heinrich Müller zu Kreibitz auf dem Grundstück No. 13. zu Oberwittgendorf

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber, Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch auf Antrag der Interessenten aufgefodert, diese ihre Ansprüche, und zwar in sofern sie die A. 1. — 13. und B. 1 — 4. incl. gedachten Forderungen und Instrumente betreffen,

in termino den 31. August 1837. Nachmittags 2 Uhr im Gerichts-Local zu Probsthayn,

in sofern sie das Instrument sub B. 5. betreffen in termino den 30. August 1837. Nachmittags 4 Uhr im Gerichts-Local zu Moschendorf,

in sofern sie die Instrumente sub B. 6 — 9 betreffen, in termino den 4ten September 1837. Nachmittags 4 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Gröbzigberg und

in sofern sie das Instrument sub B. 10. betreffen, in termino den 28ten August 1837. Nachmittags 4 Uhr im Gerichts-Local zu Oberwittgendorf,

vor den unterzeichneten Gerichten ad Prolocollum anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Forderungen würden für getilgt, die Instrumente für amortisirt, und hiernächst wird die Löschung, der für getilgt zu erachtenden Forderungen, ad B. No. 5. aber die Ausfertigung eines neuen Instruments bewirkt werden.

Goldberg den 22. Februar 1837.

Die Gerichts-Ämter Probsthayn, Moschendorf, Gröbzigberg und Oberwittgendorf. Bail.

Edictal-Citationen.

239. Von Seiten des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts werden hiermit

- 1) nachstehend genannte ihrem Leben und Aufenthalt nach unbekannte Personen:
- 1) der seit 1817. abwesende Auszügler-Sohn Franz Polik aus Jungwitz;
- 2) der seit beinahe 40 Jahren verschollene Johann Schnober aus Bergel;
- 3) der seit dem Jahre 1817. abwesende Johann Gottlieb Faber aus Ohlau;
- 4) der seit mehr als 30 Jahren verschollene Christian Friedrich Wilhelm Stoppe aus Ohlau, und
- 5) der seit 1806. abwesende Tuchmacher Franz Carl Joseph Adolph Arends aus Ohlau und deren unbekannten Erben.

II. Die unbekannten Erben folgende verstorbener Personen:

- 1) der im Jahre 1793. in Ohlau verstorbenen Invaliden-Wittwe Struwe, deren Nachlaß gegenwärtig ohngefähr 48 Rthlr. beträgt;

- 2) der am 17. März 1797. in Ohlau verstorbene Einwohner Christoph Mann, dessen Nachlaß jetzt gegen 230 Rthlr. beträgt;
 - 3) der angeblich im Jahre 1788. verstorbenen Anna Maria Kattig und deren im Jahre 1814. verstorbene Schwester Eva Kattig aus Gabelwitz, für welche beide ein Betrag von circa 12 Rthlr. im Depositorio verwahrt wird;
 - 4) der im Jahre 1798. in Ohlau verstorbenen vermit. Rathschöner Maria Elisabeth Schwänke geb. Neumann, deren Nachlaß circa 17 Rthlr. beträgt
- und 5) der am 24. April 1835. in Peisermitz verstorbenen Anna Rosina vermit. Gierth geb. Reinhardt, deren Nachlaß 16 Rthlr. 23 Sgr. beträgt, aufgefors-

dert, innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf
den 2. November c. früh 9 Uhr
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Cimdner anstehenden Termine auf der Gerichtsstätte sich einzufinden, die Identität ihrer Person resp. ihre Legitimation nachzuweisen, und ihre Ansprüche anzumelden, entgegengeetzten Falls aber zu gewärtigen, daß die ad I bezeichneten Verschollenen für todt erklärt, auch deren Erben in so weit solche unbekannt sind, so wie auch die unbekannten Erben den ad II. bezeichneten Verstorbenen mit ihren etwanigen Ansprüchen an den vorhandenen Nachlaß präcludirt, und derselbe entweder den sich legitimirenden Erben, oder in Ermangelung derselben dem Königl. Fiskus resp. bei den Personen aus Ohlau der Kammerlei-Kasse in Ohlau als herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Ohlau den 29. Januar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1046. (Gerichtsamt für Krumbach zu Prausnitz.) Die unbekannten Erben und Erbnächster des am 11. Februar a. c. zu Krumbach, Trebnitzer Kreises verstorbenen Auszügler Johann Pauli der circa 250 Rthlr. Vermögen hinterlassen, werden hierdurch aufgefördert, sich spätestens

den 1. Mai 1838. früh 10 um Uhr

vor uns zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls der Paulische Nachlaß dem Königl. Fiskus als herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Prausnitz den 11. Juli 1837.

1043. Die zu Leuthmannsdorf B. G. belegenen Brandstelle des Fürtnerschen Halbhauses No. 17., taxirt auf 64 Rthlr. 8 Sgr., nebst dem darauf befindlichen Baumaterialien als: 46 Stämme Bauholz inclusive 19 Brettklöcher, 6 Schefel eingelegten Kalk, 20 Fuder Mauersteine und 300 Stück Mauerziegel, nach besonderer Taxe soll im Wege nothwendiger Subhastation in terminis

den 27. October c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Berger an unserer Gerichtsstelle verkauft werden, und sind Taxe und Hypothekenschein bei uns einzusehen.

Schwelbnitz den 7. Juli 1837.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Sonnabend den 22. Juli 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXIX.

Subhastations - Patente.

1024. Die zu Märdzorf, Ohlauer Kreises, sub No. 21. gelegene Martin Walunkische Freigärtnerstelle, vorgerichtlich auf 441 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt, soll in dem auf

den 28. October c. Nachmittags 3 Uhr

in unserem Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Magessor Eimander anberaumten peremptorischen Licitationstermine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Ohlau den 1. Juli 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

G a l l i.

1049. (Reichsgräf. Stolberg'sches Gerichtsammt Peterswaldau.) Die Carl Müllersche Drechgärtnerstelle No. 203. zu Mittel-Peterswaldau, abgeschätzt auf 272 Rthlr. 20 sgr., besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 19. October c.

in unserer Gerichtskanzlei subhastirt werden.

839. (Subhastation.) Der hierselbst sub No. 24. gelegene Garten, abgeschätzt auf 41 Rthlr. 10 sgr. und ein Drittheil von dem im Chudmierz sub No. 23. gelegenen Garten, taxirt auf 15 Rthlr. 10 sgr., werden auf

den 26. September c. Vormittags um 10 Uhr

an der hiesigen Gerichtsstätte öffentlich verkauft. Taxe nebst Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Reichthal den 26. Mai 1837.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schneider.

813. Sauer den 29. Mai 1837. Gerichtsammt von Großwandris, Miesitz Kreis. Die Carl Friedrich Seifertsche Gärtnerstelle No. 31. zu Großwandris, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe auf 334 Rthlr., soll auf

den 11. October 1837. um 10 Uhr Vormittags

in der Kanzlei daselbst nothwendig subhastirt werden.

Edictal . Citationen.

1016. Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Rutscher Johann Schilke, welcher sich wegen schweren Ehrenkränkungen in fiskalischer Untersuchung befindet, und zuletzt bei dem Jongleur Dessort in Diensten gestanden, bis heute nicht hat ermittelt werden können, so wird derselbe hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefodert, von seinem jetzigen Aufenthaltsorte sofort anher Nachricht zu geben, oder in dem auf den 26. October a. c. früh 9 Uhr zu Schloß Zülz in unserer Kanzlei anberaumten Termine zu erscheinen, sich auf die Zeugenaussagen zu erklären, alle zu seiner Vertheidigung dienende Beweismittel anzuzeigen und beizubringen, widrigenfalls er in contumaciam der Vertheidigungs- befugniß für verlustig erachtet, und demnächst was Rechtens wider ihn erkannt werden wird. Schloß Zülz den 2. Juli 1837.

Das Graf von Matuschfische Patrimonial- Gericht der Herrschaft Zülz und Güter Klein-Pramsen,

816. Von dem unterzeichneten Gericht werden hierdurch nachstehende Personen und deren etwa zurückgelassene Erben und Erbnehmer:

- 1) der seit langen Jahren verschollene aus D. Wartenberg gebürtige Sattler- geselle Friedrich Wilhelm Kleitke;
- 2) der seit 22 Jahren verschollene Schiffer Ignaz Lamm aus Cunersdorf;
- 3) der seit dem Jahre 1794. verschollene Schmiedegeselle Gottfried Sander aus Lindau;
- 4) der seit dem Jahre 1816. oder 1818. verschollene Schnelbergeselle Mathes Hasse aus D. Wartenberg;
- 5) der seit 25 oder 26 Jahren verschollene Tischlergesell Joseph Faustmann aus Nittritz;
- 6) der seit 29 Jahren verschollene Johann Samuel Christoph Drommel aus Lindau;
- 7) der seit dem Jahre 1813. verschollene Brauerbursche Friedrich Wilhelm Mchlhoße aus Drenkau;

deren zurückgelassenes Vermögen zeitlier im Depositorio verwaltet worden, auf- gefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 28. März 1838. Vormittags 10 Uhr

im Partheienzimmer hierelbst angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu meiden, und sodann weitre Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewär- tigen, daß dieselben für todt erachtet und deren zurückgelassenes Vermögen den nächsten Erben, die sich als solche dazu geschmäßig legitimiren können, ausgereant wortet werden wird.

D. Wartenberg den 28. Mai 1837.

Herzogl. Stadtgericht und Justizamt.

v. Wurm.

825. Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Dienstknechts Franz Figura aus Sohrau in Oberschlesien, welcher sich wegen Einschwürzung von 12 Stück

Mosolan im Gewicht von 66 Pfund in Untersuchung befindet, und zuletzt bei dem Kreischampächter Israel Stelner zu Pless in Diensten gestanden, bis heut nicht hat ermittelt werden können, so wird der 2c. Franz Figura hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert, von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte sofort anher Nachricht zu geben, oder in dem auf

den 20. September 1837. Vormittags 10 Uhr

in meiner hiesigen Amtskanzlei anberaumten Termine zu erscheinen, und sich auf die Anschuldigung auszulassen, auch alle zu seiner Verttheidigung dienende Beweismittel anzuzeigen, und wenn solche in Urkunden bestehen, letztere mit zur Stelle zu bringen, widrigenfalls er der in der Denunziation angeführten Thatfache in contumaciam für geständig und überführt erachtet, und demnächst was Rechtsens wider ihn erkannt werden wird.

Neuberun den 20. Mai 1837.

Der Königl. Haupt-Zollamts-Justitiarius.

826. Von dem unterzeichneten Gericht wird die Johanna Holler, geboren den 24. Mai 1787. zu Tarnowik, die seit dem Jahre 1803. verschollen und deren Vermögen in 50 Rthlr. besteht, so wie ihre unbekannten Erben hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, in dem auf

den 16. März 1838. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termine zu erscheinen, widrigenfalls erstere für todt erklärt und ihre Vermögen ihren Erben ausgeantwortet werden würde, letztere mit der Warnung, das sie bei ihrem Ausenbleiben ihrer Ansprüche an den Nachlaß verlustig erklärt und ihr Vermögen den sich meldenden Erben zugesprochen werden soll.

Tarnowik den 10. Mai 1837.

Das Stadtricht.

Elzner, in B.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

819. Breslau den 19. Mai 1837. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden auf den Antrag des hiesigen Kaufmann und Rattunfabrikanten Carl Milde alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf dem Mildeschen Grundstück sub No. 64. in der Klosterstraße vor dem Ohlauerthore (früher sub No. 51. ad St. Mauritium) hieselbst belegnen, ex instrumento vom 20. Juli und 15. August 1801. für die Kirche ad St. Mauritium sub Rubr. III. No. 6. haftende Ferdinand und Susanna Dorothea Haubitzsche Fundations-Kapital per 100 Rthlr. und 80 Rthlr., welches von dem Besitzer des verhafteten Grundstücks 2c. Milde abbezahlt worden ist und gelöscht werden soll, so wie an das diesfällige, angeblich verloren gegangene Dokument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu ihren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 27. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Fikau in den Partheienzimmern des hiesigen Stadtgerichts anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen.

Sollte in dem Termine keiner der etwanigen Interessenten sich melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche die noch eingetragen stehende Post auf Verwilligung des Gläubigers und Ausuchen des Extrahenten und Hypothekenschuldners wirklich gelöscht werden.

Das Königl. Stadtgericht. 1. Abtheilung.

von Blankenser.

901. Alle diejenigen, welche an:

- 1) die auf der Gärtnerstelle No. 27. zu Reuhof für die Lorenz Köffelschen Kinder 3ter und 4ter Ehe laut gerichtlicher Hypothek vom 1. Juli 1805. ex decreto vom 26. Januar 1814. eingetragenen 142 Rthl. 10 Sgr. 8 pf. halb Courant halb Münze, oder an das diesfällige verlorne Instrument vom 26. Januar 1814.;
- 2) die auf derselben Stelle für die Kinder des Lorenz Köffel 2ter Ehe laut Erbsonderungs-Protocolls vom 12. Novbr. 1794. ex decreto de eodem eingetragenen Hypotheken-Capitale von 12 Rthlr. 18 Sgr. 6 pf. und 13 Rthlr. 15 Sgr. 3 pf., und
- 3) das auf derselben Stelle für die Kinder des Lorenz Köffel 1ster Ehe ex decreto vom 8. Juni 1789. eingetragene Hypotheken-Capital von 37 Rthlr. 11 Sgr. 4 pf.,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeynen, werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb 3 Monate, spätestens aber in termino den 25ten September c. Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtskanzlei hierselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls das oben bezeichnete Instrument amortisirt und für ungültig erklärt und ihm resp. ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung der Inhabulata verfügt werden wird.

Striegau den 17. Juni 1836.

Das Gerichtsamt der Reuhofser Güter.

1053. (Auction.) Am 24ten d. M. Vormittags von 9 Uhr sollen im Auctions-gelasse No. 15, Mäntlersstraße verschiedene Effecten, als: Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 20. Juli 1837.

Mannig, Auct. Commiss.

1055. (Anzeige.) Der Finder eines am 20ten d. M. verlorenen Briefes: An den Geheimen Finanzrath Brahl in Köln, wird ersucht, denselben gegen Belohnung in No. 44, Ohlauerstraße zwei Treppen hoch abzugeben.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.